



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Stadt Eltville am Rhein

Mitteilungsvorlage

Drucksache MI-5/2023

Datum: 24. Januar 2023

Aktenzeichen	06.365.20:02/2021/02/04/01/01/01
Federführendes Amt	Kindertagesstätten, Sport und Vereine (komm. Amtsleitung)
Vorlagenerstellung	Thomas Speth

Beratungsfolge	Termin
Ortsbeirat Rauenthal	22. März 2023

Betreff:

Ergänzung zur Mitteilung vom 27. September 2022: MI-93/2022

Sachverhalt:

In der Mitteilung MI-93/2022 stand das Ergebnis auf folgende Aufforderung noch aus:

„Der Magistrat respektive durch dessen Beauftragung die Verwaltung wird gebeten:

(...)

2.mit der Kirchengemeinde aktiv in Kontakt zu treten, um mit dieser die Möglichkeit der Realisierung einer Pilotanlage zur regenerativen Energieerzeugung z.B. auf dem Dach der KiTa-Rauenthal auszuloten und möglichst voran zu treiben. Über die Gespräche und vereinbarten nächsten Schritte bitten wir, den Ortsbeirat regelmäßig zu informieren. (...).“

Der Sachstand war in der entsprechenden Mitteilung wie folgt angegeben:

„Ein Kontakt mit der Kirchengemeinde wurde hergestellt. Das Projekt wurde positiv gesehen und an die Kirchenbauverwaltung zur Prüfung weitergegeben. Ein Ergebnis der Prüfung liegt noch nicht vor.“

Nach weiteren Gesprächen stellt sich der Sachstand wie folgt dar:

Antwort (Stand 23. Januar 2023):

Nach sich hinziehenden Zuständigkeitsklärungen innerhalb des Bistums, bei denen Diözesanbaumeister Herr Muth schließlich an Herrn Zeyen als zuständigen Architekten verwies, konnte mit diesem am 16. Januar 2023 ein Gespräch geführt werden.

Prinzipiell stehe man Maßnahmen zur regenerativen Energiegewinnung positiv gegenüber, besonders PV-Anlagen. (Es werde perspektivisch eine eigene Gesellschaft zu dem Zweck der energetischen Sanierung geschaffen, was jedoch noch in der Konzeptionsphase sei.)

Ob eine solche PV-Anlage auch an der Rauenthaler Kita effizient sein würde, erfordere die Einsicht in das Solarkataster, was noch nicht geschehen sei. Dies auch deshalb, weil auf der bistümlichen Bauliste 2023 kein solches Projekt eingereicht wurde, also keine Mittel vorhanden seien.

Sollte der Entschluss von der Stadt Eltville gefasst werden, eventuell 2024 eine entsprechende Anlage zu installieren, müssen Mittel in den Haushalt eingestellt, im Voraus entsprechende Verträge geschlossen werden und schließlich mit dem Bistum kofinanziert werden. Die Planung der Anlage

muss ausgeschrieben werden. Bauherr würde das Bistum sein, grundsätzlich ist es eine übliche Baumaßnahme, die vom Kita-Träger vorfinanziert und schließlich abgerechnet werden. Da jede Liegenschaft andere Voraussetzungen mit sich bringt und die Eigentumsverhältnisse berücksichtigt werden müssen, waren diese nicht Teil des Gesprächs.

Finanzielle Auswirkungen (Kostenstelle, Haushaltsansatz, Fördermittel) / Bemerkung der Kämmerei:

Begründung zur Nachhaltigkeit der Maßnahme:

PV-Anlagen an geeigneten Standorten tragen maßgeblich zur nachhaltigen Gewinnung von Energie bei.


Patrick Kunkel
Bürgermeister